

Good Hope und Twin Fountain Nachrichten

Liebe Freunde,

Juli 2010

Seit etwa zwei Wochen graßiert hier eine heftige Grippe-Erkältungswelle. Meinen Vater Heinz hat es heftig erwischt und die Krankheit hat sich bis zu einer Lungenentzündung ausgeweitet. Jetzt bekommt er jeden Tag eine Spritze, da orale Antibiotika nicht mehr stark genug sind. Ich selber war für fünf Tage außer Gefecht gesetzt, allerdings hatte ich keine Lungenentzündung. Jetzt schaffe ich meine Arbeit auch erst teilweise.



Ich schrieb schon einmal von unseren Studenten, die teilweise sehr gut teilweise weniger erfolgreich sind. Clive Chuuka, unser bester Gemüseproduzent ist bisher nicht einzuholen von seinen Kommilitonen.

Seit September hat er Gemüse im Wert von Euro 650 produziert. Das ist mehr als ein durchschnittliches Jahreseinkommen in Zambia und er ist in der Lage nicht nur seine Schulgebühren zu bezahlen, sondern er kann auch Geld von seinem Konto abheben und einkaufen gehen. Clive kommt von einer Farm in der Nachbarschaft, seine Eltern sind einfache Landarbeiter. Seine

Zielstrebigkeit ist außergewöhnlich. Wir hoffen, dass sich noch mehr Studenten davon „anstecken“ lassen.

Eine ständige Herausforderung sind die mehr oder weniger häufigen Stromunterbrechungen. Inzwischen ist uns da die Technologie zu Hilfe gekommen. Vor einem Jahr noch dachten wir an eine recht teure Anlage mit Inverter und grossen Batterien, das ganze vielleicht sogar mit Solarpanelen. Jetzt haben wir Leuchtstoffröhren mit eingebautem Akku installiert. Die Akkus laden auf, wenn Strom da ist und wenn der Strom ausfällt gehen die Lichter automatisch an. Auf diese Weise haben wir jetzt in der Schulküche und dem Speisesaal immer Licht. Das ganze kostet ein Bruchteil eines Inverters oder einer Solaranlage.

Ende des Monats ist schon wieder ein Schuljahr vorbei und wir bereiten uns auf die nächste Schulabschlussfeier vor. Davon demnächst mehr.

Schon im letzten Jahr war von der Möglichkeit einer „Containeraktion“ die Rede. Inzwischen hat sich da einiges entwickelt und wir hoffen, daß wir in ein paar Wochen, einen Container voll mit Schulmöbeln, Holzwerkstattmaschinen und –werkzeug, Unterrichtsmaterial und vieles Andere bekommen. Allerdings KEINE Kleidung, da das hier zu viele Probleme mit dem Zoll gibt und ausserdem der Markt hier schon voll ist mit Gebraucht Kleidung. Einzelheiten, was da vielleicht noch Platz hat, was noch gesucht wird kann man bei Dieter Meyer unter hdm2309@googlemail.com erfahren.

Zu der ganzen Aktion werden in den nächsten Wochen mehr Informationen kommen.

Für heute senden wir herzliche Grüße aus dem „kalten“ Afrika

Eure Müllers